

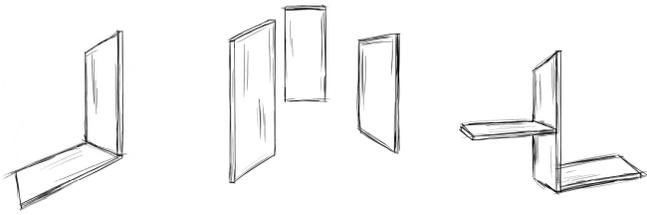
# Anna Blumes Wohnzimmer

In der Stadtbibliothek Hannover

## Architektonische Idee

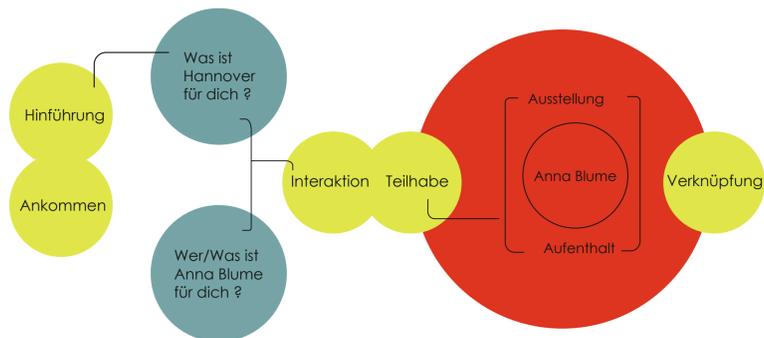
Die Architektonische Idee beruht auf dem Aufklappen und Verteilen der zentral stehenden Glas Vitrine. Durch die aufgeklappten Scheiben, die in verschiedene Ausrichtung angelegt wurden, wird eine Verschmelzung und Verknüpfung der Ausstellung erzeugt. Sie öffnet sich im Gegensatz zur alten Variante dem Raum und ermöglicht eine bessere Raumwahrnehmung. Besuchende werden durch die geplante Interaktion im und mit dem Raum zu Teilnehmenden und können sich mit der Ausstellung auseinandersetzen.

## Aufklappen Verteilen Verbinden



## Nutzungskonzept

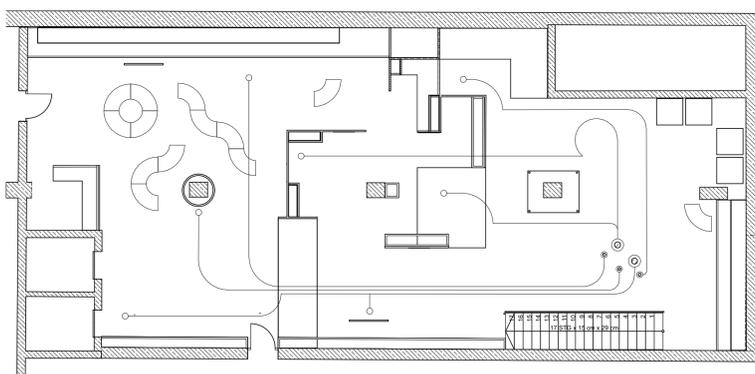
In das Kellergeschoss der Stadtbibliothek Hannover finden die Besuchenden zukünftig durch eine Installation von Leuchtröhren, die von der Decke des EG in das KG reichen. Dort befinden sich nun die Sammlung des Bestandes mit Thema *Hannover*, ein Ausstellungs-bereich und Arbeitsplätze. Anlehnend an das Motto Anna Blume werden neue Aufenthaltsqualitäten geschaffen. Die Leitfragen **Was ist Hannover für dich?** und **Wer oder Was ist Anna Blume für dich?** bilden Raum für Interaktion, die Besuchende zum verweilen einlädt.



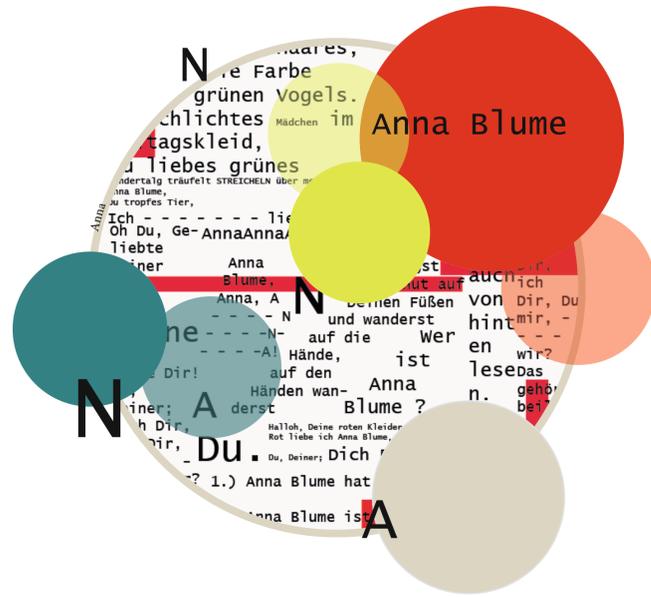
## Atmosphäre

hell. frisch. leitend. gemütlich.  
individuell. kontrastierend.

## Grundriss



M 1:100



## Anna Blumes Wohnzimmer



## Hinführung & Leitsystem

Die Hinführung zum Kellerges-  
senge erfolgt durch angelegte  
senkrechte leuchtende Plexiglas-  
Rohre, die sich von der Decke  
des Erdgeschosses bis ins Keller-  
geschoss ziehen. Durch die farbi-  
ge Akzentuierung, passend zum  
Motto, erwecken sie Aufmerksam-  
keit und leiten die Besuchenden  
in **Anna Blumes Wohnzimmer**.  
Das Leitsystem wird im KG durch  
Linien am Boden fortgesetzt und  
führt zu den jeweiligen Bereichen  
der Ausstellung.

